

## PRESSEMITTEILUNG

### **Die HafenCity Universität Hamburg trauert um ihren ersten Ehrendoktor Prof. Dr.-Ing. Drs. h.c. Gerd Albers**

**Hamburg, 19. Februar 2015.** Der erste Ehrendoktor der HafenCity Universität Hamburg (HCU) Prof. Dr.-Ing. Drs. h.c. Gerd Albers, ist am 31. Januar 2015 im Alter von 95 Jahren verstorben. Die HCU hatte Gerd Albers, Professor em. der TU München – Zeit seines Lebens leidenschaftlicher Architekt und Stadtplaner – 2010 mit ihrer ersten Ehrendoktorwürde für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Wir danken Prof. Dr. Dirk Schubert (HCU), der lange Zeit mit Gerd Albers zusammen gearbeitet hat und persönlich mit ihm befreundet war, für seinen Nachruf:

#### **Nachruf auf Prof. Dr.-Ing. Drs. h.c. Gerd Albers**

Prof. Dr.-Ing. Drs. h.c. Gerd Albers, Altrector der TU München und emeritierter Ordinarius für Städtebau und Regionalplanung, sowie erster Ehrendoktor der HCU, verstarb am 31. Januar 2015 im Alter von 95 Jahren.

Gerd Albers, 1919 in Hamburg geboren, hatte Kriegsdienst bei der Marine geleistet und zeitweilig eine Affinität zum Norden Deutschlands und zu Hamburg. Er wirkte vielfach gutachterlich und beratend für seine Heimatstadt, war Gründungssenator beim Aufbau der TU Hamburg-Harburg und maßgeblich an der Konzeption des Studienganges Städtebau-Stadtplanung beteiligt. Mit seiner Sprachgewandtheit und seinem bedächtigem Auftreten vermochte er immer alle Akteure einzubeziehen, Kompromisse zu erzielen, aber immer ziel führend Gremien zu steuern. Gerd Albers, der unumstrittene Doyen der Stadtplanung, war auch nach seiner Emeritierung 1997 weiter aktiv. Er beriet bei der Neustrukturierung wissenschaftlicher Einrichtungen in den neuen Bundesländern, arbeitete weiter vernetzend in diversen Akademien und Verbänden mit und erhielt diverse Ehrungen, wie 1995 den Fritz Schumacher Preis und auch das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Viele innovative Elemente und Strukturen der TU-Gründung 1978 haben mit der Fokussierung auf Interdisziplinarität und Internationalität Ansätze der HCU-Gründung 2006 vorweg genommen. Die von Gerd Albers verfassten Lehrbücher und Publikationen sind längst zentraler und unverzichtbarer Bestandteil der Lehre im Bereich Städtebau, Stadt-, Regional- und Landesplanung geworden.

Gerd Albers hatte 1958 mit einer Arbeit „Über den Wandel der Wertmaßstäbe im Städtebau“ an der RWTH Aachen promoviert. Er übernahm das Thema über ein halbes Jahrhundert später, als Vortragstitel bei seiner Replik auf seine Ehrung. Die HCU hat von der Verleihungsfeier der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr.-Ing. Drs. h.c. Gerd Albers am 9. Februar 2010 eine Dokumentation mit den Laudatien von Erika Spiegel, Hartmut Frank, Jörn Walter und Martin Wagner erstellt:

[http://edoc.sub.uni-hamburg.de/hcu/volltexte/2012/5/pdf/Festschrift\\_Gerd\\_Albers.pdf](http://edoc.sub.uni-hamburg.de/hcu/volltexte/2012/5/pdf/Festschrift_Gerd_Albers.pdf)

Mit der ersten Auszeichnung der Ehrendoktorwürde würdigte die HCU das wissenschaftliche Lebenswerk und sein unermüdliches Bemühen um eine eigenständige Disziplin Stadtplanung.

Wir trauern mit seinem Sohn Martin Albers (Zürich) um den Nestor der Stadtplanung, der die Etablierung, Institutionalisierung und Professionalisierung der Stadtplanung in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg entscheidend befördert hat. Auch wenn Gerd Albers nicht mehr unter uns weilt, werden seine Publikationen mit der Fokussierung auf wesentliche Argumentationslinien eine Fundgrube für kommende Generationen von Stadtplanern bleiben.

HafenCity Universität Hamburg

*Fotonachweis:*

*Stehend: Laudatorin Prof. Dr. Erika Spiegel, sitzend: von links Prof. Dr. Dirk Schubert, Prof. Dr.-Ing. Drs. h.c. Gerd Albers, Dipl. Ing. Martin Albers (Foto: Tobias Preisung)*

Rückfragen und Kontakt ins Präsidium:

Jost Backhaus, HafenCity Universität Hamburg,

Referat für Universitätsentwicklung, Organisation und Kommunikation

+49 (0)40 42827 2730, Jost.Backhaus@hcu-hamburg.de